

Presseinformation

12/2011

Kiel, 19. Januar 2011

Ranka Prante zu Ergebnissen der Agrar- und Verbraucherschutzministerkonferenz: „Viel Wind um nichts Konkretes.“

Kiel. Ranka Prante, umwelt- und agrarpolitische Sprecherin der LINKEN Landtagsfraktion zum Informationsgespräch der Umweltministerin anlässlich der Berliner Agrar- und Verbraucherschutzministerkonferenz:

„Der gemeinsame Aktionsplan der Länder und des Bundes mit dem Titel ‚Unbedenkliche Futtermittel, sichere Lebensmittel, Transparenz für den Verbraucher‘ soll den Anschein erwecken, die zuständigen Ministerien auf Bundes- und Landesebene hätten die Situation im Griff. Das Gegenteil ist aber der Fall. Tatsache ist, dass der Aktionsplan unkonkret bleibt und Regelungen fehlen, die das Problem an der Wurzel packen.“

Zudem stelle sich der Fraktion DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag die Frage der Verbindlichkeit.

„Die verunsicherten Verbraucher wollen jetzt wissen, ob ihre Lebensmittel künftig sicher sind. Wir brauchen unverzüglich gesetzliche Vorgaben, die die Lebensmittel vor gefährlichen Schadstoffen sichern. Einen ebenso lautenden Antrag haben wir zusammen mit der SPD zur Plenarsitzung des Landtages eingebracht.“